



Gurte retten Leben!

Klicken + Sitzposition

- Vor der Fahrt Sicherheitsgurt anlegen.
- Diagonalgurt über die Schulter führen und anziehen.
- Kopfstütze auf die richtige Höhe einstellen.
- Sitz so einstellen, dass bei durchgetretenem Pedal das Bein nicht ganz durchgestreckt ist. In Gefahrensituationen kann nur schnell und wirkungsvoll reagieren, wer kraftvoll auf die Bremse tritt und nicht zu weit vom Pedal entfernt sitzt.
- Sitz nach Einstellung vollständig einrasten und Rückenlehne in möglichst aufrechte Position bringen, damit der Körper bei einem Aufprall nicht unter dem Gurt durchrutschen kann.
- Der Handballen muss bei ausgestrecktem Arm den obersten Punkt des Lenkrads erreichen, ohne dass die Schultern den Kontakt zur Sitzlehne verlieren.

Schnelles Lenken bei plötzlichen Ausweichmanövern ist nur mit angewinkelten Armen möglich.



Impressum

Herausgeber:
Aktion **GIB ACHT IM VERKEHR**

Konzeption, Text und Gestaltung:
Landeskriminalamt Baden-Württemberg
– Zentralstelle Prävention –
Koordinierungs- und Entwicklungsstelle
Verkehrsunfallprävention (KEV)
Taubenheimstraße 85
70372 Stuttgart

Telefon 0711 5401 2014
E-Mail kev-bw@gib-acht-im-verkehr.de
Internet www.gib-acht-im-verkehr.de
www.polizei-bw.de

Nachdruck und Vervielfältigung:
Nur mit Erlaubnis der Aktion
GIB ACHT IM VERKEHR.
Bildmotiv Hund: digitalstock.de

Stand: Mai 2014

Unsere Kampagne-Partner **Gurte retten Leben!**



Wer klickt, hat's geschnallt!



Lebensretter Nr. 1

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme sind die Lebensretter Nr. 1 im Straßenverkehr!

Fast jeder dritte tödlich verunglückte Fahrzeuginsasse hatte 2011 keinen Sicherheitsgurt angelegt. Ohne angelegten Sicherheitsgurt gehen Sie ein siebenfach höheres Risiko ein, bei einem Unfall getötet zu werden. Einen Sturz aus zehn Metern Höhe würden Sie wohl kaum überleben. Er entspricht einem Aufprall bei einer Geschwindigkeit von nur 50 km/h.

Bei dieser Aufprallgeschwindigkeit wirkt auf den menschlichen Körper das 30-fache seines Eigengewichts - bei 70 kg sind dies 2,1 Tonnen. Das Sicherheitssystem aus Gurt und Airbag schützt vor erheblichen Verletzungen. Der Airbag erhöht den Wirkungsgrad des Gurtes. Ohne Gurt kann ein Airbag tödlich sein.



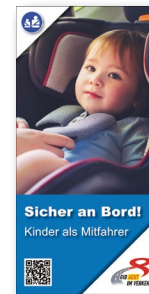
**Gurte retten Leben!
...auch im Lkw.**

Kinder als Mitfahrer

Nach aktuellen Untersuchungen ist jedes vierte Kind, das über sechs Jahre alt ist, im Auto lediglich durch einen Erwachsenengurt gesichert. Mehr als die Hälfte der im Straßenverkehr tödlich verunglückten Kinder war nicht oder nicht richtig gesichert. Dabei sind folgenschwere Verletzungen vermeidbar!

Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, müssen mit speziellen Rückhalteeinrichtungen gesichert werden. Diese müssen amtlich geprüft, gekennzeichnet und für das Kind nach Größe und Gewicht geeignet sein.

Umfangreiche Informationen zu Kindern als Mitfahrer im Pkw, Bus und Taxi, auf dem Motorrad, Motorroller, sowie auf dem Fahrrad oder im Fahrradanhänger erhalten Sie in unserer Broschüre "Sicher an Bord!" und unter www.gib-acht-im-verkehr.de.



Kontrollen für Ihre Sicherheit

Wir wollen Ihre Gesundheit und Ihr Leben schützen.

Bußgeld & Punkte

Gurt nicht angelegt	als Fahrer	30€	--
	als Mitfahrer	30€	--
Als Fahrer oder Verantwortlicher Kinder ohne jede Sicherung mitgenommen...	bei einem Kind	40€	1 P.
	bei mehreren Kindern	50€	1 P.
Als Fahrer oder Verantwortlicher Kinder ohne vorschriftsmäßige Sicherung mitgenommen...	bei einem Kind	30€	--
	bei mehreren Kindern	35€	--

Nicht vergessen:

Ungesicherte Tiere oder Gepäck können bei plötzlichen Lenkbewegungen, Bremsen oder gar einem Aufprall zu gefährlichen Geschossen werden. Nach einem Unfall Gurte austauschen.

